

öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
Sachstandsbericht			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	Z/VIII/2012/0326/1	08.06.2012	2

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Kenntnisnahme	22.06.2012	☐
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	25.06.2012	☐
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	29.06.2012	☐
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Kenntnisnahme	04.07.2012	☐
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	05.07.2012	☐

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Begründung/Sachstandsbericht:

2. Sachstand MOF 2

Gegenüber dem Sachstandsbericht zur Bahnhofsmodernisierungsoffensive MOF 2 im Sitzungsblock II/2011 ist in dem Ausbauprogramm eine Konsolidierung eingetreten. Die neue Projektstruktur mit der breiteren personellen Aufstockung bei DB Station & Service und der DB Projektbau hat sich bewährt. Die Planungen weisen inzwischen signifikante Fortschritte auf. Mit vielen Kommunen (z. B. Krefeld, Düsseldorf, Dortmund) wurden die Planungszwischenstände besprochen. Bis zum Mai 2012 wurden bereits 25 Finanzierungsanträge der VRR AöR als Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen nach § 13 ÖPNVG

vorgelegt. Der Finanzrahmen von 133,3 Mio. € für die Vorhaben der MOF 2 im Bereich der VRR AöR wird eingehalten.

Gegenüber der Projektliste Juni 2011 ist bei keinem Vorhaben eine zeitliche Verzögerung eingetreten. Folgende Modernisierungsmaßnahmen werden in 2012 begonnen:

Dortmund – Kley
Dortmund – Oespel
Düsseldorf – Eller Süd
Düsseldorf – Eller
Düsseldorf – Hellerhof
Düsseldorf – Rath
Düsseldorf – Rath Mitte
Erkrath - Hochdahl
Essen – Kettwig
Essen – Stadtwald
Essen – Werden
Neuss Hbf
Ratingen Ost

Fertiggestellt werden in 2012 folgende Vorhaben:

Dortmund – Hörde
Mönchengladbach – Wickrath
Aufzugnachrüstung Wanne-Eickel
Aufzugnachrüstung Herne
Empfangsgebäude Mülheim an der Ruhr Hbf

Am 15.05.2012 erfolgte für die sechs Modernisierungsvorhaben an der S 6 ein zentraler Spatenstich in Essen – Kettwig. In den Sommerferien 2012 wird die S 6 zwischen Essen Hbf und Düsseldorf – Derendorf für die Baumaßnahmen im Rahmen der MOF 2 gesperrt und ein umfangreicher Schienenersatzverkehr eingerichtet. In den sechs Wochen der Streckensperrung werden die größten Teile der Baumaßnahmen an den sechs Stationen Düsseldorf – Rath Mitte, Düsseldorf – Rath, Ratingen Ost, Essen – Kettwig, Essen – Werden und Essen – Stadtwald durchgeführt.

12. Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans

Der Bund ist verantwortlich für den Bau und die Unterhaltung der Bundesverkehrswege. Dazu gehören neben den Bundesfernstraßen und Bundeswasserstraßen nach Art. 87e GG auch die Bundesschienenwege. Grundlage für die Entwicklung und den Ausbau sind die jeweiligen Bundesverkehrswegepläne (BVWP). Ein BVWP wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgestellt und vom Bundeskabinett beschlossen. Dabei handelt es sich um ein Rahmenprogramm und Planungsinstrument, er ist jedoch kein Finanzierungsplan und er hat keinen Gesetzescharakter. Der derzeit gültige BVWP ist der BVWP 2003.

Aufgrund sich ändernder politischer, verkehrlicher und finanzieller Rahmenbedingungen ist der BVWP kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Nach dem Koalitionsvertrag von 2009 soll eine neue Grundkonzeption für den BVWP erarbeitet und Kriterien zur Priorisierung entwickelt werden, die in einem neuen BVWP einfließen sollen, der 2015 vorgelegt werden soll (BVWP 2015). Ziel ist es, ein realistisches und finanzierbares Gesamtkonzept für die Infrastruktur aufzustellen.

Die Aufstellung des BVWP 2015 gliedert sich in drei wesentliche Teile:

- Berechnung der aktuellen Verkehrsprognose für das Zieljahr 2030

- Weiterentwicklung der Bewertungsmethodik

- Bewertungen der Projektanmeldungen .

Das Verfahren zur Projektanmeldung sieht vor, dass der Bund die Länder im September 2012 zur Vorlage von Vorschlägen für Projekte des BVWP 2015, Bereich Schiene, auffordern wird. In dem Zusammenhang hat das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW in einem Erlass vom 19.04.2012 an die Bezirksregierungen die Projekte benannt, die das Land gegenüber dem Bund für den Bereich Schiene melden will (siehe Anlage).

Im Rahmen einer Beteiligung der Regionalräte können diese bis zum 05.10.2012 zusätzliche Projektvorschläge mit „fernverkehrlicher Relevanz“ melden.

Für die Erarbeitung entsprechender Beschlussvorlagen für die Sitzungen der Regionalräte im September 2012 ist der VRR von den Bezirksregierungen gebeten worden, bis zum 30.06.2012 eine Stellungnahme zu den in der Anlage enthaltenen beabsichtigten Projektvorschlägen des Landes abzugeben und ggf. zusätzliche Projekte zu melden.

Stellungnahme des VRR

Unter Berücksichtigung der Randbedingungen

- Maßnahmen mit fernverkehrlicher Relevanz

- Finanzierungs- und Realisierungschance in einem mittelfristigen Zeitraum

wird der VRR die Maßnahmenliste des Landes um keine weiteren Maßnahmen ergänzen, da

nach Auffassung des VRR alle relevanten Maßnahmen erfasst sind.

Der VRR wird in seiner Stellungnahme aber deutlich darauf hinweisen, dass

für einen leistungsfähigen, zukunftssicheren SPNV in der Metropolregion Rhein-Ruhr
neben der ABS Köln-Düsseldorf-Duisburg-Dortmund (Rhein-Ruhr-Express (RRX))
auch die ABS Münster – Lünen (-Dortmund)

für die Bewältigung der stark wachsenden Güterverkehre aus den Seehäfen unter Berücksichtigung der EU-weit gültigen Normen für den Vorrang des Güterverkehrs

neben der ABS (Amsterdam) –Grenze D/NL – Emmerich – Oberhausen (Betuwe)

auch die ABS (Venlo -) Grenze D/NL – Kaldenkirchen – Viersen/Rheydt – Rheydt-Odenkirchen

von herausragender Bedeutung sind.

Anlage